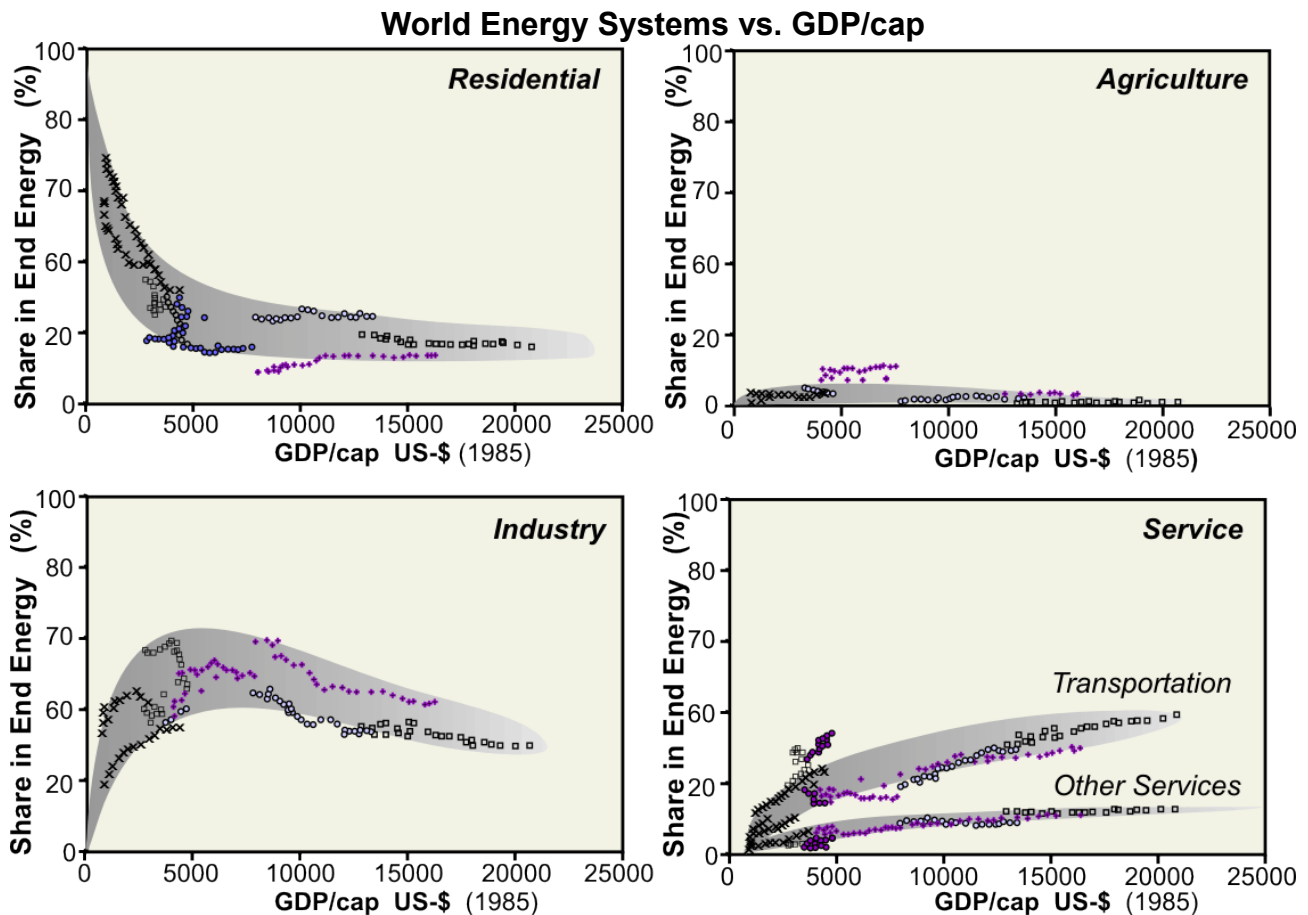


## BIP und Endenergie

Die Internationale Energieagentur ( IEA ) veröffentlichte 2000 die Endenergieverläufe der vier Bereiche Hausenergie, Landwirtschaft, Industrie und „Dienstleistungen“, hierunter insbesondere Transport, dargestellt über dem Bruttoinlandsprodukt per capita (GDP / cap =BIP/cap) (s. Bild).



Die Hausenergienachfrage sinkt mit steigendem GDP/cap ; die Nachfrage der Landwirtschaft ist für unsere Betrachtung vernachlässigbar; diejenige der Industrie wächst zunächst für (sich entwickelnde) Länder mit noch mäßigem GDP/cap und sinkt dann für Industrieländer; und schließlich scheint die Nachfrage im Transportsektor über alle Länder ungebrochen.

Welche Schlüsse sind zu ziehen? - Haushalte und Industrie scheinen auf gutem Wege , wiewohl der Industrierelauf steiler abfallen könnte, zumal die eigentliche Industrialisierung weiter Teile der Erde ja soeben erst beginnt! Im Transport aber muss alles getan werden, den Nachfrageanstieg zu bremsen und in der Tendenz umzukehren. Die technischen und operationellen Lösungen sind weitgehend bekannt: Massentransportmittel, spezifisch hochfeste/hochsteife und damit leichtere Fahrzeuge, Senkung der spezifischen Verbräuche, Einführung von Wasserstoff, dessen saubere Energiewandlungskette auch die höhere Effizienz erwarten lässt. Was ansteht, sind die (welt-)politischen Entscheidungen, geleitet von dem Grundsatz: Energiepolitik ist Technologiepolitik!